

Insgesamt 53 neue Nachwuchskräfte, duale Studenten und Fachoberschulpraktikanten haben im September 2025 bei der Firmengruppe angeheuert.



Meyer Werft

Kurs auf Sanierung

Die Meyer Werft und ihre Tochter Neptun Werft durchlaufen eine der anspruchsvollsten Transformationsphasen ihrer Geschichte. Neue Führungskräfte, Neubauprojekte und ein langfristig gesicherter Auftragsbestand liefern inmitten des Sanierungsprozesses wichtige positive Signale.

Die Meyer-Werft-Gruppe befindet sich in einem tiefgreifenden Restrukturierungsprozess, der sowohl wirtschaftliche Konsolidierung als auch organisatorische Erneuerung umfasst. Ein zentraler Schritt ist die Erweiterung der Geschäftsführung: Im November 2025 übernahm Melanie Freytag als Chief Financial Officer (CFO) den Finanzbereich, während Jörg Heidelberg ab Januar 2026 als Chief Operating Officer (COO) die operative Verantwortung stärkt. Ralf Schmitz konzentriert sich künftig vollständig auf seine Rolle als Chief Restructuring Officer (CRO), was als deutliches Signal dafür gilt, dass der eingeschlagene Sanierungskurs konsequent weiterverfolgt wird.

Parallel dazu investiert die Werft in Ausbildung und Fachkräftesicherung. Im aktuellen Ausbildungsjahr starteten 47 Nachwuchskräfte und duale Studenten, ergänzt durch sechs Fachoberschulpraktikanten. Zusammen mit den 178 bereits Beschäftigten im Ausbildungsbereich zeigt der Jahrgang, wie wichtig die Qualifizierung eigener Fachkräfte für die langfris-

tige Zukunftssicherung ist. Die hohe Bewerberzahl von 481 Interessierten belegt zudem, dass die Werft trotz der Krise weiterhin hohe Attraktivität besitzt. Die Nachwuchsarbeit wird vom Unternehmen nicht nur als Ausbildung verstanden, sondern zunehmend auch als strategische Investition, da der Bedarf an spezialisierten Fachkräften und technischen Kompetenzen in den kommenden Jahren weiter steigen dürfte.

Der Blick zurück verdeutlicht die Herausforderungen: 2,8 Milliarden Euro Verschuldung hatten das Unternehmen an den Rand der Insolvenz geführt. Mit dem Einstieg von Bund und Land vor gut einem Jahr und dem Managementwechsel wurde die Krise gestoppt.

175 Jahre Neptun Werft

Ein wichtiger Baustein im Konzernverbund ist die Neptun Werft, die 2025 ihr 175-jähriges Bestehen feiert. Mit über 1.600 gebauten Schiffen zählt sie zu den traditionsreichsten Werften Deutschlands und ist heute mit rund 600 Mitarbeitern führend



Null/DPI



Die Neptun Werft aus der Luft: Sie ist auf den Bau von Flusskreuzfahrtschiffen sowie schwimmenden Maschinenraummodulen spezialisiert.

im Bau von Flusskreuzfahrtschiffen sowie schwimmenden Maschinenraummodulen für die Meyer Werft. Die historische Entwicklung der Werft zeigt, wie stark der Standort Rostock mit dem maritimen Cluster des Landes verbunden ist. Viele Zulieferer und Partnerbetriebe profitieren unmittelbar von der Stabilität des Standortes.

Besonders im Fokus steht aktuell der Bereich erneuerbare Energien: Die Werft erweitert ihre Kompetenzen im Bereich Offshore-Konverterplattformen, ein Wachstumsfeld, das durch den massiven Ausbau der Offshore-Windenergie zunehmend an Bedeutung gewinnt. Ergänzt wird dies durch Forschungsprojekte zu klimaneutralen Antriebstechnologien, unter anderem auf Basis von Brennstoffzellen. Mit der Einführung der 35-Stunden-Woche im Jahr 2024 setzte die Werft zudem ein Signal in Richtung moderner Arbeitszeitmodelle und reagiert damit auch auf Anforderungen der Fachkräftesicherung in einer zunehmend kompetitiven Branche.

Ein aktuelles Beispiel für die Leistungsfähigkeit der Neptun Werft ist die kürzliche Ablieferung der Viking Honir, dem jüngsten Flussschiff für Viking. Das Schiff kombiniert energieeffiziente Rumpflinien, optimierte technische Systeme und ein flexibles Kabinenlayout. Wie alle Flusskreuzfahrtschiffe der Neptun Werft für Viking ist auch dieses mit einem Hybridsystem aus dieselelektrischem Antrieb und Batteriesystem ausgestattet, das Spitzenlasten ausgleicht und den Kraftstoffverbrauch deutlich reduziert.

Projekte und Perspektiven

Auch in Papenburg wurden wichtige Projekte abgeschlossen. Die Meyer Werft hat die Disney Destiny an Disney Cruise Line übergeben. Ein weiteres Schwesterschiff befindet sich im Bau und soll im Jahr 2027 folgen. Die langfristige Zusammenarbeit mit Disney zeigt, dass der Standort trotz der strukturellen Herausforderungen als verlässlicher Partner wahrgenommen wird. Zugleich macht sie deutlich, dass neben der erfolgreichen Umsetzung aktueller Aufträge auch der Blick in die Zukunft eine zentrale Rolle spielt.

Dazu gehört das Konzept Serenity, das die Bedürfnisse einer älteren Zielgruppe untersucht und mögliche Anforderungen an künftige Schiffsarchitekturen beschreibt. Diese Arbeiten dienen der Analyse langfristiger Markttrends. Auf der diesjährigen Seatrade Cruise Global in Miami wurde erstmals die Idee eines klimaneutralen Kreuzfahrtschiff-Konzepts speziell für die stark

wachsende Gruppe der über 80-Jährigen vorgestellt. Ausgangspunkt ist der demographische Wandel in Amerika und Europa, der eine neue Zielgruppe „80+“ erkennen lässt. Serenity adressiert deren spezifische Anforderungen wie breitere Laufwege, eine optimierte Orientierung an Bord, soziale Interaktionen sowie einen angepassten Passagierfluss, ohne den Charakter eines Pflegeheims zu haben. Stattdessen orientiert sich das Konzept an unabhängigen Wohnformen mit einzelnen Elementen betreuter Wohnangebote. Als langfristiger Zukunftsausblick zeigt Serenity, wie sich Kreuzfahrtschiffe für ältere Generationen weiterentwickeln könnten. Damit ergänzt das Konzept die laufenden industriellen Aktivitäten um eine strategische Perspektive für künftige Marktsegmente.

Vor diesem Hintergrund steht der Konzern weiterhin vor der Aufgabe, wirtschaftliche Stabilität und technische Weiterentwicklung in Einklang zu bringen. Die Fortschritte in Papenburg und Rostock sowie der langfristige Auftragsbestand, der derzeit acht Kreuzfahrtschiffe und zwei Offshore-Konverterplattformen umfasst und bis ins Jahr 2031 reicht, bilden eine solide Grundlage für die Gestaltung der kommenden Jahre. Wie sich die Entwicklung fortsetzen wird, hängt maßgeblich davon ab, wie erfolgreich die vereinbarten Maßnahmen umgesetzt werden und wie sich das internationale Marktumfeld im Schiffbau weiterentwickelt.

Jacqueline Engler

Anzeige



SEALERO

SeaLeRo GmbH & Co. KG

☎ +49 5932 73470

✉ info@sealero.net

🏠 www.sealero.net

Zeppelinstr. 3-6

49733 Haren (Ems)